Stadtwerke Balve - Betrieb Bauhof -
Anhang für 2022

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Bauhof haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 22.03.2021 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte (Streusalz für Winterdienst) sind zu Einkaufspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene Ertragszuschüsse werden passivisch über den Zeitraum aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2022 (2,7 T€) und für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (10,4 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (121 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen entfallen 645 T€ auf den Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme von Bauhofleistungen gemäß Betriebssatzung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2022 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 19,87 Mitarbeiter (Vorjahr 18,09 Mitarbeiter), davon fünf Teilzeitkräfte, beschäftigt.
Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2022 entfielen auf den Betrieb Bauhof 7,19 Vollstellen (Vorjahr 6,37).

Der Betriebsausschuss bestand im Jahre 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Bathe, David	-Polizeibeamter
Brinkschulte, Stefan (stellv. Vors.)	-Land- und Baumaschinenschlosser
Falkenbach, Dirk	-Technischer Produkt-Designer
Giesen, Andreas	-Werkzeugmachermeister
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Schnadt, Susanne	-Polizeibeamtin
Schröer, Sebastian	-Produktionshelfer
Smid, Bernd	-Betriebsschlosser
Streiter, Matthias	-Versicherungskaufmann
Timmermann, Jens	-Elektriker im Sondermaschinenbau
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertretender Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Michael Sprenger

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Bauhof anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 1.135,51 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 12.671,37 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2022 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2022 beträgt 2,3 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 28.093,42 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, 13.06.2023

Mühling
(Betriebsleiter)